

Referat 31 - Kultur und Bildung Dorothee Mammel	Datum: 06.07.2021	Geschäftszeichen: 31/201-3222
--	-------------------	-------------------------------

Gremium Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme
Sitzung am 29.09.2021	öffentlich

Betreff:

Vorstellung der inklusiven Arbeit der Galerie Bezirk Oberbayern

Anlagen:

Anlage 1 Leitbild Galerie mit Mission Statement

Anlage 2 Leitbild Galerie in Leichter Sprache

Beschlussvorlage

31/BV/155/2021

öffentlich gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Gescho

I. Sachverhalt

Die inklusive Arbeit der Galerie Bezirk Oberbayern – *Kunst inklusive!*

Im Jahr 2018 konnte die Galerie Bezirk Oberbayern ihr 20jähriges Jubiläum feiern: gegründet im Jahr 1998 mit dem Ziel, in einer der besten Kunstlagen Münchens Künstlerinnen und Künstler aus Oberbayern mit einer Ausstellung und einem Katalog zu fördern, verbindet die Galerie Bezirk Oberbayern mittlerweile mit ihrem Konzept *Kunst inklusive!* konzeptionell, niederschwellig und innovativ die sozialen und kulturellen Aufgaben des Bezirks Oberbayern. Grundlage dafür war der Beschluss des Kulturausschusses von 2011 zur inklusiven Ausrichtung. Mit *Kunst inklusive!* hat die Galerie Bezirk Oberbayern inzwischen ein eigenes Profil mit Alleinstellungscharakter, das in der (Fach-)Öffentlichkeit geschätzt wird.

Barrierefrei und inklusiv

Das Galerieprogramm *Kunst inklusive!* umfasst jährlich 2-3 Doppelausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler aus Oberbayern mit und ohne Behinderung. Diese werden alle zwei Jahre in einer Fachjury – unter Beteiligung dafür gewählter Bezirksrätinnen und –räte – für den nächsten Zyklus ausgewählt. Seit 1998 stellten so über 100 Künstlerinnen und Künstler gemeinsam aus.

Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler werden neben der Ausstellung auch mit einem Zuschuss für einen Katalog gefördert. Für Kunstschaaffende mit Behinderung ist dies häufig die erste Möglichkeit, einen professionellen Katalog zu erstellen.

Alle zwei Jahre findet die Preisträgerausstellung des Kunstförderpreises SeelenArt in Kooperation mit dem kbo in der Galerie Bezirk Oberbayern statt, deren Schirmherr der Bezirkstagspräsident ist.

Kunst inklusive! beinhaltet darüber hinaus ein inklusives Kunstvermittlungsprogramm.

Inklusive Formate wurden neu entwickelt und als Standards eingeführt:

Kunst begreifen! Tastführungen für Blinde und Sehende

Kunst verstehen! Ausstellungsführungen in Leichter Sprache

Kunst zeigen! Gebärdensprachdolmetscher als Standard zu allen öffentlichen Veranstaltungen

sowie inklusive Ausstellungsführungen in Deutscher Gebärdensprache durch eine gehörlose Kunstvermittlerin (übersetzt in die Lautsprache). Dieses Angebot inklusiver Gebärdensprachführungen für gehörlose und hörende Menschen gleichermaßen ist in dieser Form neu und innovativ.

Für schwerhörige Besucherinnen und Besucher steht eine mobile Induktionsschleife zur Verfügung.

Zusätzlich zur aktiven Beteiligung durch Ausstellungs-Künstlerinnen und -Künstler mit Behinderung werden innovative inklusive Elemente mit Vorbildcharakter entwickelt, beispielsweise eine zeichnerische Performance eines Ausstellungs-Künstlers mit einem jungen Schauspieler der Freien Bühne München in der kommenden Ausstellung. Neu seit 2020 ist in der Ausstellung eine zentrale und große Videoinstallation in Gebärdensprache und Lautsprache durch eine gehörlose Kunstvermittlerin, mit Sounddusche für Hörende und über *Kunst online!* als inklusiver Film im Internet.

Jede Ausstellung bietet Texte in Leichter Sprache und in Brailleschrift.

Der Einladungsflyer wurde barrierefrei umgestaltet und ist für alle in einfacher Sprache gehalten. Er wird auch als barrierefreies PDF für blinde und sehbehinderte Personen sowie als Gebärdensprachvideo produziert.

Zurückliegende Ausstellungen und Künstlerinnen und Künstler (Auswahl):

Ebony & Ivory – Marcel Muß und Verena Friedrich

Ortung - Julius Hartauer und Carolina Camilla Kreusch,

Teilhabe – Sinan von Stietencron und Monika Supé

Ganz innen – Sibylle Kobus und Sabine Münch

Natürlich verbunden – Ariane Beck und Pernilla Henrikson

Die nächsten Ausstellungen und Künstlerinnen und Künstler:

Ruth Effer und Christoph Lammers (14. Oktober 2021 – 25. Februar 2022))

Ab 2022:

Novi Pezi und Elke Zauner

Christian Heß und Jakob Steiger

Nicole Frenzel und Iska Jehl

Aus den Ausstellungen baut die Galerie eine Sammlung inklusiver Kunst auf, zur Nachhaltigkeit und zur Wahrung des kulturellen und inklusiven Gedächtnisses. Dieses soll im Rahmen der allgemeinen Digitalisierung ebenfalls digital aufgebaut werden.

Qualität, Inklusion und Innovation

Die hohe Qualität der Ausstellungen ist von Beginn an wesentliches Ziel der Galeriearbeit. Dies gilt sowohl für die künstlerische Qualität als auch die Qualität in Service, Barrierefreiheit und Inklusion. Qualität lässt sich in Zufriedenheit messen und in Auszeichnungen. 2020 wurde mit Carolina Camilla Kreusch eine Künstlerin, die in der Galerie ausgestellt hatte, mit dem EON-Kulturpreis Bayern ausgezeichnet.

Auch regelmäßige Checks durch Portale für Barrierefreiheit (bspw. München-barrierefrei) bescheinigen der Galerie hohe Qualität.

Die konzeptionelle Arbeit der Galerie Bezirk Oberbayern ist in der Publikation *Kunst inklusive!* ausführlich dokumentiert.

Innovativ und nachhaltig wirkend war die von der Galerie initiierte Studie unter gehörlosen Nichtbesuchern, die das Projekt „Museum Signer“ der Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen in Bayern mit angeschoben hat.

Im Rahmen des vom Wirtschaftsministerium geförderten Projekts „Museen und Tourismus“ wurde die Galerie aufgrund ihrer inklusiven Arbeit ausgewählt, stellvertretend für die Museen in Bayern, an einem touristischen Werbefilm für die Zielgruppe gehörlose Touristen mitzuwirken (produziert von der Bayern Tourismus AG, erschienen im Frühjahr 2021).

Stimmen zur Galeriearbeit (aus den Evaluationen)

„Das inklusive Galeriekonzept und dessen Umsetzung habe ich als gesellschaftlich sehr wertvoll erlebt.“ (Rosa Maria Krinner, Künstlerin)

„So etwas kannte ich vorher nicht“ (Monika Supé, Künstlerin)

„Diese Ausstellung samt Katalogförderung ist sehr wichtig für meine weitere künstlerische Laufbahn, durch die inklusive Erweiterung hat die Ausstellung Aspekte meiner Arbeit gezeigt, die woanders nicht so möglich gewesen wären.“ (Augusta Laar, Künstlerin)

„Das jährliche Ausstellungsprogramm kann sich sehen – oder besser gesagt ertasten lassen und ist dem Haus der Kunst niveaumäßig durchaus ein ebenbürtiger Nachbar.“ (Carolina Camilla Kreusch, Künstlerin)

„Inklusion ist oft nur ein leeres Wort. Die Führung in dieser Galerie hat den Begriff mit Leben erfüllt und war ein wunderbarer Lichtblick.“ (Besucherin einer Tastführung)

„Die Ausstellung hate uns allen sehr gefallen. Wier der Dienstag-Club der OBA Giesing Lebenshilfe. Hoft das es noch mehr Ausstellungen werden. Ein herzliches Dankeschön Vergelts Gott.“ (Teilnehmer an einer Führung in Leichter Sprache)

Publikum

Zielgruppen sind alle Menschen: sowohl Kunstinteressierte als auch sozial Interessierte, Besuchende des Bezirks Oberbayern sowie kunstinteressierte und kunstoffremde Einzelbesuchende mit individuellen Einschränkungen, Gruppen, Multiplikatoren, Institutionen.

Kooperationen und Netzwerk

Die Galerie Bezirk Oberbayern ist gut vernetzt und ein wichtiger Faktor für die Öffentlichkeitsarbeit des Bezirks Oberbayern. Bereits seit 2014 kooperiert sie mit ihrem inklusiven Kunstvermittlungsprogramm unter anderen mit der Münchner Volkshochschule, Fachbereich Barrierefrei lernen. Sie arbeitet mit Einrichtungen und Verbänden aus Kultur und Soziales zusammen, wie dem Gehörlosenverband München und Umland und dem Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund, der Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen in Bayern und der LH München. Sie nimmt regelmäßig an der Langen Nacht der Münchner Museen teil. Die Galerie Bezirk Oberbayern ist Mitglied des Bundesverbands für Museumspädagogik, von EUCREA Verband Kunst und Behinderung und im Netzwerk „Gesundheitsfördernde Kulturarbeit – Kunst & Inklusion für Menschen mit psychischen Erkrankungen“. Sie ist Gründungsmitglied des neuen Netzwerks „Inklusive Museen in Bayern“.

Fazit

Bereits seit 2012 arbeitet die Galerie Bezirk Oberbayern erfolgreich mit dem Konzept *Kunst inklusive!* und ist eine der ersten Einrichtungen im Kontext Museen und Ausstellungshäuser, die konsequent inklusiv und barrierefrei in allen Bereichen arbeitet und sich weiterentwickelt im Sinne von „Corporate Inclusion.“ Aufgaben, Haltung und Ziele sind im Leitbild und Mission Statement der Galerie Bezirk Oberbayern zusammengefasst, das auf Grundlage ihres inklusiven Konzeptes und des Inklusionsleitbilds des Bezirks Oberbayern erstellt wurde (siehe Anlage).

www.kunst-inklusive.de

II. Finanzierungsvorschlag

entfällt

III. Personalbedarf

entfällt

IV. Beschlussdokumentation

Umsetzungszeitpunkt: entfällt

Umsetzungsmaßnahme: entfällt

Beschlussvorschlag

Das inklusive Konzept der Galerie Bezirk Oberbayern wird zur Kenntnis genommen.

München, 17.09.2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Josef Mederer', written in a cursive style.

Josef Mederer
Bezirkstagspräsident